

Redaktion und Verlag:  
Feldkircher Strasse 5, FL-9494 Schaan  
Telefon +423 237 51 51  
Fax Redaktion +423 237 51 55  
Mail Redaktion: redaktion@volksblatt.li  
Fax Inserate +423 237 51 66  
Mail Inserate: inserate@volksblatt.li  
Internet: http://www.volksblatt.li

# VOLKSBLATT

Amtliches Publikationsorgan • 124. Jahrgang, Nr. 33

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

## MONTAG

### «Plunderhüesler go Hollywood»



SCHAAN: Diese Fasnacht haben die Plunderhüesler Schaan «Hollywood» als Motto. Von diesem Ort der Stars und Sternchen war auch der Plunderball geprägt. Ein bunt gemischtes Programm sorgte dafür, dass kein Auge trocken blieb. Die Plätze im Schaaner Rathausaal waren komplett ausverkauft. Seite 5

### Mit Köpfcchen auf Futtersuche



UMWELT: Im Winter ist sie ein häufiger Gast am Futterhäuschen: die Kohlmeise. Erfindereich nutzt dieser flinke Vogel alle möglichen Futterquellen - und die Kohlmeise ist dabei äusserst erfolgreich. Seite 12

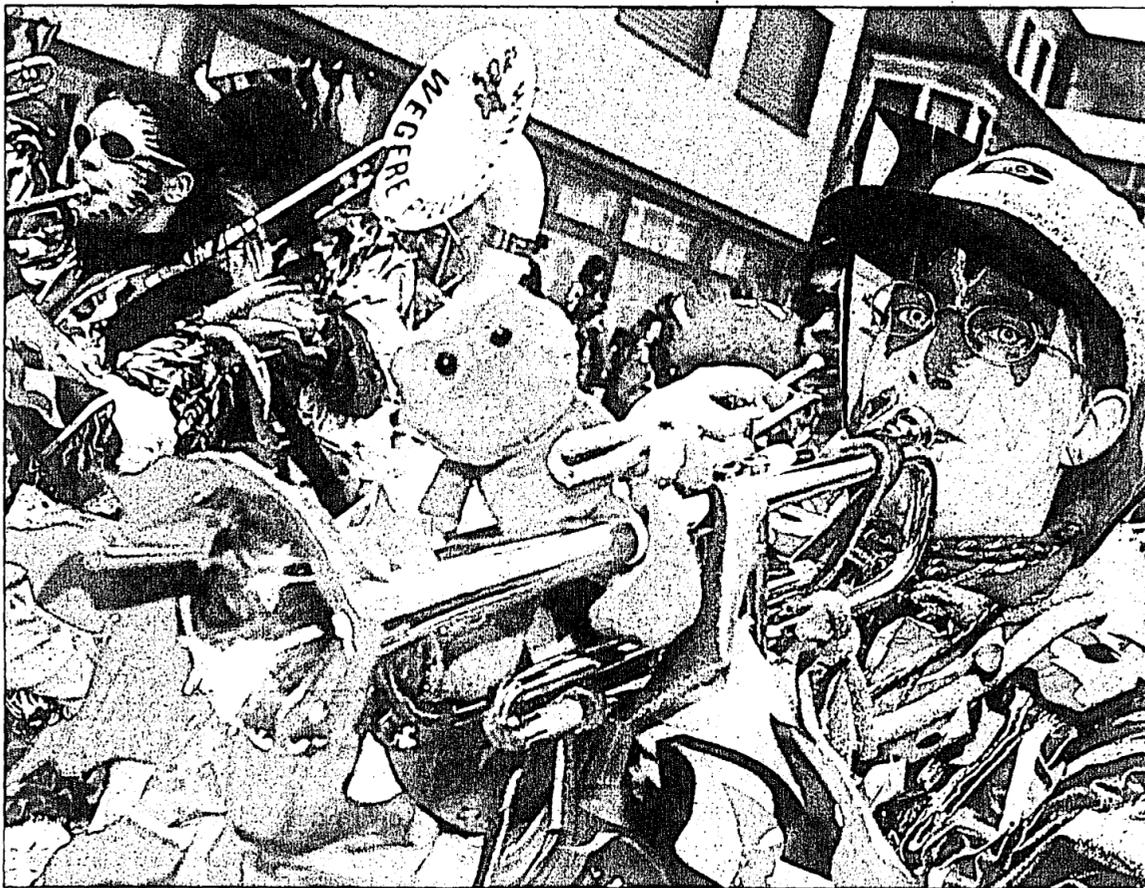
### Trauer um Prin- zessin Margaret



LONDON: Mit grosser Trauer ist weltweit die Nachricht vom Tode der britischen Prinzessin Margaret (Bild) aufgenommen worden. Königin Elizabeths 71-jährige Schwester, die einst mit ihren Liebesaffären für Schlagzeilen gesorgt hatte, starb am Samstag an den Folgen eines neuen Schlaganfalls in einem Londoner Krankenhaus. Letzte Seite

## Höhepunkt der Fasnacht

Monsterkonzert am Samstag - Grosser Jubiläumsumzug am Sonntag



Die Fasnachtsaison 2002 in Liechtenstein hat an diesem Wochenende den Höhepunkt erreicht. Während zwei Tagen feierten Tausende Närrinnen und Narren aus dem Dreiländereck ausgelassen die fünfte Jahreszeit. Am Sonntag beteiligten sich 70 Gruppen an der 50. Auflage des Schaaner Fasnachtsumzuges. Rund 15 000 Besucherinnen und Besucher verfolgten vom Strassenrand aus das farbenprächtige und ausgelassene Geschehen. Bereits am Samstag lud die Narrenzunft zum Monsterkonzert auf den Lindenplatz ein. Seiten 6 und 7

## SCHWEIZ

### Kantone für UNO-Beitritt

Eine Mehrheit der Kantone befürwortet gemäss einer Umfrage den UNO-Beitritt. Zwölf Stände seien für den Beitritt, fünf lehnten ihn sicher ab und sechs seien noch umstritten, heisst es in der von den beiden Zeitungen «SonntagsBlick» und «dimanche.ch» in Auftrag gegebenen Umfrage. Die zwölf Kantone mit Ja-Mehrheiten sind Zürich, Bern, Freiburg, Solothurn, beide Basler Halbkantone, St. Gallen, Aargau, Waadt, Wallis, Neuenburg, Genève und Graubünden. Tendenziell dem Lager der Befürworter zugerechnet werden auf Grund der Umfrage Uri und Glarus. Nein sagen werden gemäss der Umfrage die fünf Kantone Schaffhausen, Thurgau, Schwyz, Ob- und Nidwalden sowie die beiden Appenzell. Das Tessin wurde nicht in die Befragung einbezogen. Dort wird aber mit einer Ablehnung des UNO-Beitritts gerechnet. In den Kantonen Luzern, Zug und Jura waren die Unterschiede zu klein, um eine klare Tendenz herauszulesen. Sie würden aber eher als Kantone eingestuft, die mehrheitlich gegen den UNO-Beitritt stimmen werden. Die Umfrage wurde vom 17. Januar bis 9. Februar durch das Institut Isopublic bei 2004 repräsentativ ausgewählten Personen in der Deutsch- und Westschweiz durchgeführt.

## Die ersten Highlights an Ammann, Mühlegg und Strobl

Markus Hasler (Langlauf) und Jürgen Hasler (Abfahrt) sorgten für die besten Liechtensteiner Resultate

Das Auftakt-Wochenende der XIX. Olympischen Winterspiele in Salt Lake City war nur so gespickt mit absoluten Highlights und einer faustdicken Überraschung. Und für die sorgte der junge Schweizer Simon Ammann, der sich sensationell Gold auf der Normalschanze sicherte. Die Abfahrtskrone setzte sich Fritz Strobl (Ö) auf und im ersten Langlaufbewerb (30 km) war Johann Mühlegg (Sp) eine Klasse für sich.

Olympia-Abfahrt ein Favorit vom Sockel. Der fünffache Saisonsieger Stephan Eberharter musste sich mit Bronze begnügen. Gold ging an seinen Landsmann Fritz «Friedel» Strobl. Silber holte sich der

norwegische Routinier Lasse Kjus. Jürgen Hasler kam auf den 26. Rang und Marco Büchel wurde 29.

Mühlegg nicht zu bremsen  
Zum Auftakt der Langlauf-

Bewerbe in Soldier Hollow gewann der für Spanien startende Deutsche Johann Mühlegg in hoch überlegener Manier die Goldmedaille vor den beiden Österreichern Christian Hoffmann und Michail Botwinow.

Im diesem Rennen über 30 km in der freien Technik und mit Massenstart blieben die FL-Läufer Markus Hasler (26.) und Stephan Kunz (32.) hinter ihren Erwartungen zurück.

Seiten 13 bis 17

Robert Brüstle

Praktisch genau 30 Jahre nach Walter Steiner, der in Sapporo mit Silber als erster Schweizer Springer überhaupt eine Olympiemedaille geholt hatte, triumphierte gestern sensationell Simon Ammann in Park City auf der Normalschanze und wurde Olympiasieger. Der 20-jährige Toggenburger Ammann liess mit dem zweitplatzierten Sven Hannawald (De) und Weltcupleader Adam Malysz die beiden Dominatoren dieses Winters hinter sich.

Favoriten-Sturz  
Und wieder stürzte in der



Lassen ihrer Freude freien Lauf: v.l. die Goldmedaillengewinner Simon Ammann (Skispringen), Johann Mühlegg (Langlauf) und Fritz Strobl (Abfahrt).